

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 11.03.2014

AN/0369/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	27.03.2014

**Parkprobleme im Bereich Zoo/Flora
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Stadtverwaltung,
 - 1.1 eine mögliche Verfügbarkeit der Parkplätze
 - des Bundesverwaltungsamts an Amsterdamer Straße/Barbarastraße,
 - im Gewerbegebiet an der Barbarastraße,
 - des Einkaufszentrums Kaufland an der Boltensternstraße
 - und anderer nahe zum Stadtteil Riehl gelegener Parkgelegenheiten an Wochenenden und Ferientagen für eine Benutzung durch die Öffentlichkeit zu ermitteln und mit den Eigentümern zu vereinbaren,
 - 1.2 den Gebührentarif der Parkgarage Kinderkrankenhaus dem Niveau benachbarter Parkgelegenheiten um Zoo/Flora, z.B, des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße, entsprechend abzusenken,
 - 1.3 ein Parkplatzmanagement für die öffentlichen Parkplätze im Bereich von Zoo/Flora/Kinderkrankenhaus sowie der nach Ziff. 1.1 verfügbaren Parkplätze zu entwickeln und durch ein Leitsystem zu ergänzen,

- 1.4 in die App der Stadt Köln über freie Parkplätze und den Verkehrskalender das Parkleitsystem Zoo/Flora zu integrieren und Zoo AG /KölnKongress/ Botanischer Garten/Seilbahn/Skulpturenpark aufzufordern, aktiv auf diese App hinzuweisen,
- 1.5 den Einsatz eines Shuttle-Busses von und zu den gemäß Ziff. 1.1 verfügbaren Parkflächen und der Parkgarage Kinderkrankenhaus an Wochenenden und Ferientagen zu prüfen,
- 1.6 Zoo AG und KölnKongress zu einer Tarifkooperation mit der KVB aufzufordern, so dass die Eintrittskarten eine Fahrberechtigung der KVB enthalten,
- 1.7 die Zoo AG zu bitten, am Alten Stammheimer Weg zwischen den Eingängen zu Flora und Zoo familienfreundliche Fahrradstellplätze (mit Anhängern und Möglichkeit zum gesicherten Anschließen) anzulegen und zu erproben,
2. Weiterhin mit dem Ziel, das Angebot städtischer Stellplätze zu erweitern, beauftragt die Bezirksvertretung die Stadtverwaltung, zu prüfen,
 - 2.1 inwieweit die Anzahl der Stellplätze unter der Zoobrückenrampe durch verbesserte Anordnung und durch Einbeziehung von Abgrenzungen erhöht werden kann; dabei ist eine Ausdehnung der Parkplatzfläche in den Grüngürtel südlich der Zoobrückenrampe unbedingt zu vermeiden,
 - 2.2 wie unter der Zoobrückenrampe beiderseits der Riehler Straße aufgeständerte Parkpaletten erstellt werden können, die den zu erwartenden verstärkten Besucheransturm im Bereich Zoo/Flora/Botanischer Garten auffangen können,
 - 2.3 beim angedachten Verkauf des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße neben wirtschaftlichen Erwägungen auch die zweckmäßige Steuerung des Besucherverkehrs zu Zoo/Flora/Botanischem Garten/Skulpturenpark/Seilbahn wie auch einer kombinierten Nutzung für Park&Ride in die Innenstadt als Vergabekriterium zu erachten und deshalb einem Verkauf an die Zoo AG Priorität einzuräumen,
 - 2.4 ob eine Aufstockung des Zoo-Parkhauses möglich ist,
 - 2.4 langfristig im Fall einer Realisierung des Masterplans der Zoo-AG, der eine Ausweitung des Zoogeländes bis zur Frohngasse vorsieht, dort den Bau einer Tefgarage in die Planung einzubeziehen und diese Perspektive schon jetzt an den Rat der Stadt Köln und die Zoo-AG heranzutragen.

Begründung:

Der Bezirksvertretung Nippes ist der erhebliche Parkdruck, der an besucherintensiven Tagen von Zoo und Botanischem Garten in den Stadtteil Riehl hineinwirkt, seit langem bekannt. Mit der Wiedereröffnung des komplett restaurierten Flora-Gebäudes im Juni 2014 wird ein hochattraktives „Veranstaltungszentrum“ zur Verfügung stehen. KölnKongress schätzt die maximale

Frequentierung auf 1.900 Besucher, nachdem früher schon einmal von bis zu 2.400 Besuchern die Rede war. Es ist damit zu rechnen, dass sich eine hohe Nachfrage für Kongresse, Versammlungen, Feiern, Hochzeiten in dieser in Köln einmaligen Lokation entwickelt. Zu erwarten ist, dass die Besucher meistens mit dem Auto anreisen.

Dieser Bedarf addiert sich zu dem Besucherandrang zum Zoo, der sich nach Angabe der Zoo AG an Spitzentagen auf 10.000 Besucher beläuft, von denen wiederum rd. 70% mit dem Pkw anreisen. Weitere Bedarfe entstehen durch Besucher von Botanischem Garten, Skulpturenpark, Rheinseilbahn, schließlich auch durch Umstieg von Autofahrern in die Bahnen der KVB an der Haltestelle Zoo/Flora (Park&Ride), um in die Innenstadt zu gelangen.

Vor Jahren hat die Stadtverwaltung auf Beschluss der Bezirksvertretung Nippes ein Konzept zur Linderung des Parkdrucks in Riehl, kombiniert aus Anwohnerparken, Parkplatzbewirtschaftung und Parkverboten, unterbreitet, das in der Riehler Bevölkerung auf einhellige Ablehnung stieß. Um dieses Mal frühzeitig die Meinung der Bürgerinnen und Bürger von Riehl einzubeziehen, fand am 28. Januar 2014 in der Aula der Grundschule Garthestraße eine Bürgerdiskussion statt. Die im Beschlussvorschlag aufgeführten Maßnahmen entsprechen der ganz überwiegenden Meinung, die sich aufgrund der eingebrachten Ideen und in einer ausführlichen Diskussion ergab.

1. Leitende Vorstellung ist, zu verhindern, dass Besucherverkehr zu Zoo/Flora/Botanischem Garten in den Stadtteil Riehl hineinflutet. Daher wird die Idee einer Tiefgarage unter dem Riehler Plätzchen entschieden abgelehnt, die zu einem gesteigerten Parksuchverkehr über die Stammheimer Straße ins Zentrum von Riehl führen müsste. Nach dem tragischen Unfalltod eines Kindes ist diese Straße verkehrsberuhigt worden. Dabei soll es bleiben.
2. Die Teilnehmer der Bürgerdiskussion lehnen weiterhin die Ausweisung von Bewohnerparken oder eine Einbahnstraßenregelung zur Abwehr von Suchverkehr ab. Dadurch werden keine zusätzlichen Stellplätze geschaffen. Die Konkurrenz von ortsfremden Parkern zu Bewohnern wird nicht aufgehoben. Eine Kontrolldichte, die Fremdparken verhindern könnte, ist praktisch nicht zu gewährleisten.
3. Eine effektive Entlastung des Stadtteils Riehl von Mehrverkehr ist nur zu erwarten, wenn das Parkplatzangebot im Nahbereich Zoo/Flora ausgeweitet wird, damit Besucher mit Pkw nicht veranlasst werden, in die Wohnbereiche von Riehl hinein zu fahren. Die in Ziff. 1.1 zusammen mit 1.5 und weiterhin in 2.1 – 2.5 dieses Antrags aufgeführten Maßnahmen sollen dazu beitragen.
4. Nicht beantwortet werden konnte die Frage, was mit den Ablösebeträgen geschieht, die KölnKongress für das Veranstaltungszentrum Flora entrichtet hat. Es könnte sich eine Verwendung dieser Beträge für die Einrichtung zusätzlicher Stellplätze empfehlen.
5. Die Lage der vorhandenen und zukünftig weiterer Parkflächen begünstigt eine multifunktionale Nutzung für verschiedene Zwecke, insbesondere auch Park&Ride. Ein Parkplatzmanagement einschließlich Parkleitsystem und App für die Besucher soll die zur Verfügung stehenden Parkkapazitäten optimal vermitteln.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind in das Verkehrskonzept für den Bereich Zoo/Flora einzubeziehen, das von der Bezirksvertretung Nippes bereits in Auftrag gegeben ist.

gez. Baumann